

Netzwerk „Arbeit mit Geflüchteten“ im CVJM Sachsen-Anhalt

Hallo,

schön, dass du Interesse an diesem landesweiten Netzwerk und Interessenkreis hast. Viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Sachsen-Anhalt engagieren sich in CVJM, Kirche, Vereinen und anderen Projekten für geflüchtete Menschen.

Die Ziele dieses Netzwerkes sind daher:

- ✚ die Sammlung von Akteuren und Interessierten in der Arbeit mit Geflüchteten in CVJM, Jugendgruppen, Kirchengemeinden und anderen Verbänden
- ✚ einen lebendigen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeitenden zur gegenseitigen Hilfe, Ermutigung und Inspiration zu ermöglichen und
- ✚ Weiterbildungsangebote und überregionale Fördermittel (z.B. für Sprachkurse) zu vermitteln.

In diesem ersten Newsletter wollen wir einige Informationen, einen Erfahrungsbericht und Veranstaltungstipps weitergeben.

informieren

→ Deutschkurse

Michael Götz (CVJM Bayern) berichtete auf der Delegiertenversammlung des CVJM Gesamtverbandes von der Zusammenarbeit mit dem CjD (Christliches Jungdorfwerk), da diese vom Land eine Lizenz erhielten um Sprachkurse zu finanzieren. In Bayern sieht dies konkret so aus:

„Viele CVJM-Räume stehen tagsüber leer und könnten super für Sprachkurse gebraucht werden. Zudem können sich mehrere Ehrenamtliche zusammen tun, um miteinander einen täglichen Sprachkurs über 11 Wochen anzubieten. Besonders für Rentner, Studenten und Erwachsene, die aus verschiedenen Gründen tagsüber zuhause sind, ist dies eine super Möglichkeit. Mit einem Honorar für 30,00 € die Stunde und einer Miet- und Verwaltungszahlung von ca. 2000 € für den Ortsverein wird dies auch angemessen vom Staat unterstützt.“

Im Anschluss an sein Informationspaket bot Michael den anwesenden Verbänden an, bei Interesse Kontakt zum CjD des entsprechenden Bundeslands herzustellen. Ein Angebot, dass wir als CVJM Sachsen-Anhalt natürlich dankend annahmen. Vom CjD in Sachsen-Anhalt haben wir daraufhin folgende Antwort erhalten:

„Wir sind in Sachsen-Anhalt momentan noch nicht so weit, mit Sprachkursen aktiv zu werden, da unsere UmF- Projekte erst im Laufe der ersten Hälfte 2016 ans Netz gehen werden und das Land das Thema Sprachkurse für UmF noch vom Kultusministerium bearbeiten lässt.“

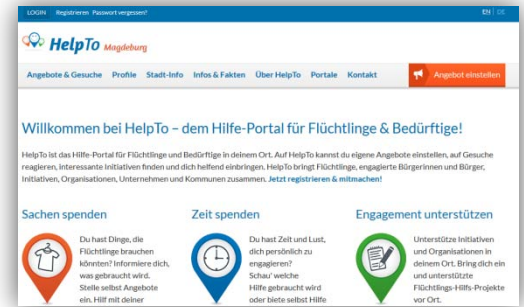
Wir bleiben dran und hoffen Ende Februar auf Neuigkeiten vom CjD. Wer Interesse an den Deutschkursen hat, melde sich bitte bei uns.

→ Förderung „Come together“ für Kinder- und Jugendarbeit

Die Ev. Jugend Mitteldeutschland und das Kinder- und Jugendpfarramt der EKM fördern Begegnungs- und Kennlernmöglichkeiten zwischen einheimischen und geflüchteten Kindern und Jugendlichen mit bis zu 800 Euro. Schnell und Unkompliziert. Infos per Mail an jugend@ekmd.de

→ Suche-Biete-Plattform

www.helpto.de ist eine Suche-Biete-Wand im Internet, auf der Sachspenden, ehrenamtliche Betreuung, Fahr-, Freizeit- und Familiendienste, Sprachkurse, Bildungs-, Arbeits- und Wohnungsangebote, sowie Projekte und Ideen für Geflüchtete von Engagierten angeboten oder eben von Flüchtlingen in Anspruch genommen werden können. Der große Vorteil von Helpto.de ist die direkte Inseratmöglichkeit für jede Privatperson und Verein ohne die organisatorische Beteiligung einer dritten Vermittlungspartei, sowie eine übersichtliche Kategorisierung. Wir möchten dazu ermutigen die Plattform zu nutzen um z.B. nicht genutzte Fahrräder zu vermitteln, CVJM Freizeitangebote für Jugendliche oder gemeinsame Kochabende anzubieten. Derzeit existiert in Sachsen-Anhalt allerdings nur ein Portal für Magdeburg (www.magdeburg.helpto.de), aber in Rücksprache mit den Betreibern wurde die Freischaltung der kreisfreien Städte, sowie die Kreise Mansfeld-Südharz und Stendal für Ende Januar angekündigt. Der Landesverband unterstützt diese Idee und möchte die Freischaltung weiterer interessierter Landkreis voran bringen. *Melde dich bei uns, wenn du bzw. ihr als Gruppe oder Verein, diese Plattform für euren Ort oder Region anbieten wollt.*



→ Medien

Die AG der CVJM Vereine bietet seit Dezember einen Blog für den Ideen- und Erfahrungsaustausch in der Arbeit mit Geflüchteten an. www.erfahrungen-teilen.cvjm-ag.de

„Welcome - Was Christen glauben“ ist ein kostenloses Buch und Smartphone-App für Geflüchtete, in denen der Theologe Dr. Roland Werner den christlichen Glauben für Menschen mit afrikanischem und orientalischem Hintergrund erklärt. Die Texte sind auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Serbisch und Farsi.

www.bundes-verlag.net/aktion/welcome



Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (ejw) hat eine gute Arbeitshilfe für Gruppen, Vereine und Gemeinden erstellt, die anfangen wollen auf Geflüchtete zuzugehen und mit ihnen zusammenzuarbeiten. Passend heißt sie „9 Punkte für den Start“.

www.ejw-vielfaltskultur.de/interkulturelle-oeffnung

vorbeischauen

→ 11. -13. März 2016 | Fahrt zur Konferenz "YMCA WORKING FOR REFUGEES AND ASYLUM SEEKERS"

An diesem Wochenende treffen sich Vertreter aus vielen europäischen Vereinen in Den Dolder (Niederlande) um sich über die Arbeit mit Geflüchteten auszutauschen und gemeinsame Wege als CVJM in Europa zu beschreiben. Wenn du Lust hast daran teilzunehmen, melde dich schnellst möglich bei Ricardo Rose (Kontakt am Ende).

→ 14. April 2016 | Workshop „Überall Zuhause“

Ein interaktiver Workshop zum Kennenlernen fremder Kulturen mit Christiane Richter. 19:30 Uhr in der Ev. Bartholomäusgemeinde in Halle

www.cvjm-familienarbeit.de/events/ueberall-zu-hause

→ Sammlung von Infos auf der Webseite

Auf der CVJM Sachsen-Anhalt Webseite findest du unter den Arbeitsbereichen auch das Netzwerk mit viele weiterführende Links und Informationen. Schau mal rein unter:

www.cvjm-sachsen-anhalt.de/work/arbeit-mit-gefluechteten



Der Einsatz unserer Pratauer Kirchengemeinde (mit einigen CVJM-Mitgliedern) begann mit einem Traum einer Mitarbeiterin. Sie sah eine geöffnete Tür hin zu einem großen Raum. Tische waren eingedeckt, Stühle gestellt, Musik war zu hören und es wurde gewartet. Nach einer langen Zeit, indem nichts passierte, kurz bevor sich die Tür des Raumes schloss, kamen viele Fremde (Flüchtlinge) und auch Deutsche und nahmen Platz. Alle Plätze waren belegt. Nach diesem Traum hat unser Gebetskreis nach Gottes Willen für die momentane Flüchtlingssituation gefragt. Wir spürten ganz stark, dass der himmlische Vater für die Flüchtlinge eine große LIEBE hat, mit denen ER den Menschen begegnen möchte.

Daraufhin suchte eine ehrenamtliche Pratauerin Mitstreiter, um den hier wohnenden Flüchtlingen Deutschunterricht zu geben. Wir nahmen Kontakt mit dem Landkreis Wittenberg (Fachdienst für Integration) auf und erfuhren, dass in Pratau ca. 40 Flüchtlinge, vorwiegend aus Syrien, einzelne aus Somalia und Indien. Darunter 2 Familien. Eine Frau hat auf



der Flucht ein Baby geboren. Teilweise sind noch keine Asylanträge gestellt. Einige Menschen können englisch sprechen. Die meisten nur arabisch. Der Bedarf, die deutsche Sprache zu lernen, war riesig. Wir entwarfen Einladungen zur ersten gemeinsamen Begegnung am 18. November in unseren Gemeinderaum und überbrachten diese persönlich den Flüchtlingen zusammen mit der Sozialarbeiterin vom Landkreis. Nach Aufrufen innerhalb der Gemeinde und persönlicher Anfrage auch kirchenferner Pratauer suchte sich Gott schnell ein Team zusammen: eine Gesamtleitung, Beter, Ansprechpartner für Innen und Außen, zwei Lehrer, die das Inhaltliche verantworten und die Sprachhelfer unterweisen, fünf Tischgruppen mit je 1 Englischsprecher und 1-2 Helfer mit ca. 5 Syrern; zwei Helfer zur Vorbereitung der Räumlichkeiten, zwei Frauen zum Verwalten und Verteilen von Wintersachen, zwei Frauen für die Kinderbetreuung im Jugendraum unserer Kirche.

Dann kam der 18. November. Etwa 25 Syrer, ein junger Mann aus Somalia und zwei Familien sind unserer Einladung gefolgt und treten durch die geöffnete Tür in unseren Gemeinderaum. Wir waren und sind überwältigt. Eine große Liebe erfüllte den Raum. Freude, Erwartungen, Fragen, viele Emotionen, Tränen, Umarmungen, Ankommen, Platz einnehmen, sich ergänzen. Wir haben die Gäste herzlich willkommen geheißen, in Deutschland und hier in Pratau. Ja, wir haben jeden Einzelnen erwartet. Ja, wir dürfen ihnen dienen. Ja, wir brauchen sie. Sie machen uns heiler und vollständiger. Da ist wieder die Gnade Gottes zu uns gekommen. Es war ein Stück Himmel im Raum. Nun findet wöchentlich mittwochs unser Deutschkurs statt. Außerdem werden Fahrräder vermietet, Familien mit dem Notwendigen versorgt und zu Arztbesuchen begleitet, bei der Wohnungssuche geholfen, in Sportvereine und zu Familiennachmittagen in der Gemeinde eingeladen. Persönliche Beziehungen und Freundschaften entstehen. Wir trinken jetzt syrischen Tee mit viel Zucker und wir werden arabisch bekocht. Wir lernen es, uns ohne Zeitdruck und Terminstress zu begegnen. wir lassen uns von Jesus überraschen, was er für uns (Deutsche und Gäste) als Nächstes vorbereitet hat. Unsere Aufgabe ist es, auf Empfang zu bleiben und mit IHM mitzugehen. Damit sein Reich kommt und sein Wille geschieht.

Erlebt von Jürgen Hofmann, Vorsitzender des CVJM Wittenberg und Pfarrer in Pratau

Dieses Netzwerk ist im Aufbau und wird lebendiger, wenn es von Menschen genutzt wird, die Interesse am Austausch und an der Mitarbeit haben. Darum bist du eingeladen deine Ideen, Erfahrungen, deine Fragen aus der Arbeit, Veranstaltungen, Materialtipps und Feedback einzubringen. Im Frühjahr wollen wir gern ein erstes Netzwerktreffen anbieten, denn der persönliche Austausch ist immer noch der Beste.

Vielen Dank für dein Interesse! Gottes Segen für dein Engagement!

Ricardo Rose
Vorstand CVJM Sachsen-Anhalt e.V.
Ricardo.Rose.GER@gmail.com

René Markstein
Jugendreferent CVJM Sachsen-Anhalt e.V.
markstein@cvjm-sachsen-anhalt.de

CVJM Sachsen-Anhalt e.V.
St.-Michael-Str. 46
39112 Magdeburg
0391/280 334 0
info@cvjm-sachsen-anhalt.de
www.cvjm-sachsen-anhalt.de

Bankverbindung
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE98 3506 0190 1551 7210 15
BIC: GENODED1DKD
Steuer-Nr.: 102/142/02536

Mitglied im
CVJM-Gesamtverband in
Deutschland e.V.
Evangelischen Kinder- und
Jugendbildungswerk (EKJB)
Diakonischen Werk
Ev. Kirchen in Mitteldeutschland